

## 25. Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2014 im Fach Werte und Normen

### A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die geltenden Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Werte und Normen (EPA) sowie das Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium, das Kolleg Werte und Normen (KC).

Entsprechend den Vorgaben der EPA werden die Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert sein, dass sie sich nicht auf ein Pflicht- bzw. verbindlich festgelegtes Wahlmodul eines Rahmenthemas beschränken (EPA 3.1).

Die Abiturprüfungsaufgaben beruhen auf folgenden fachlichen Anforderungen, die im Unterricht in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein müssen:

- Kompetenzen aus den vier in der Qualifikationsphase behandelten Rahmenthemata (Fragen nach Individuum und Gesellschaft, Fragen nach dem guten Handeln, Fragen nach dem Wesen des Menschen, Fragen nach Wissen und Glauben),
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie in den Kernkompetenzen des jeweiligen Rahmenthemata sowie in dessen verbindlichen Unterrichtsaspekten verankert sind,
- die in den Pflichtmodulen verbindlich ausgewiesenen Grundbegriffe,
- methodische Fertigkeiten (EPA 1.1.2) entsprechend der Beschreibung der Anforderungsbereiche (EPA 2.2), die für die Analyse und die Bewertung fachspezifischer Themen und Problemstellungen erforderlich sind,
- Aufgabenarten: Texterschließung, Thema-Aufgabe, Gestaltungsaufgabe (EPA 3.2),
- Arbeitsanweisungen: Operatoren (KC A 1).

Verbindlich für den Unterricht im Fach Werte und Normen sind die fachlichen Erläuterungen und die Kernkompetenzen zu den Rahmenthemata, die verbindlichen Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule sowie die Unterrichtsaspekte derjenigen Wahlmodule, die für die Abiturprüfung vorgegeben sind. In diesem Rahmen bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von verbindlichen Vorgaben und Wahlelementen (vgl. KC II, S. 13).

Aufgabe der Fachkonferenz ist es, neben den Pflichtmodulen sowie den vorgegebenen, verpflichtenden Wahlmodulen zusätzlich Wahlmodule in der vorgeschriebenen Anzahl festzulegen.

### B. Spezielle fachbezogene Hinweise

#### **Zu Rahmenthema 1: Fragen nach Individuum und Gesellschaft Wahlmodul 4: Anspruch und Wirklichkeit individueller Glücksvorstellungen**

##### Verbindliche Lektüre:

Seneca: Briefe an Lucillius: Brief 1 (Der richtige Umgang mit der Zeit), Brief 7 (Meide die Menge und trachte nicht nach ihrem Beifall), Brief 26 (Zum richtigen Umgang mit Alter und Tod)

Schmid, Wilhelm: Glück. Alles, was Sie darüber wissen müssen und warum es nicht das Wichtigste im Leben ist, Kapitel 1 bis 5

##### Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- traditionelle und moderne Konzeptionen individuellen Glücks
- Zusammenhänge zwischen individuellem Glück und gesellschaftlichen Strukturen
- Glück und Moral

##### **Vertiefend für Unterricht auf *erhöhtem Anforderungsniveau:***

##### Verbindliches Unterrichtsmaterial:

„Emmas Glück“ von Sven Taddicken (Spielfilm, Deutschland, 2006)

Im Vordergrund soll eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Spielfilm stehen. Filmsprachliche Aspekte wie Kameraführung, Schnitttechnik etc. sind hier zweitrangig.

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

Problem der Objektivierbarkeit des Glücksbegriffes

**Zu Rahmenthema 2: Fragen nach dem guten Handeln  
Wahlmodul 1: Ethik in Medizin und Wissenschaft**

Verbindliche Lektüre:

Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland / Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz:  
Sterbebegleitung statt aktiver Sterbehilfe, S. 1 bis 39 (abrufbar z.B. unter:

[http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/gem-texte/GT\\_17.pdf](http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/gem-texte/GT_17.pdf))

Kampits, Peter: Wissenschaft als moralische Herausforderung (Rede), z. B. ersch. in: Amt der NÖ Landesregierung (1988): NÖ Schriften 23 & emdash; Dokumentation. Bad Vöslau: Grasl „Die Wissenschaft ist für ihre Folgen verantwortlich“; auch online bei der Universität Linz abrufbar unter:

<http://paedpsych.jku.at:4711/LEHRTEXTE/Kampits97.html>

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Entscheidungsprobleme und Dilemmata am Beginn und am Ende des Lebens
- Wissenschaft und Verantwortung

**Vertiefend für Unterricht auf *erhöhtem Anforderungsniveau*:**

Verbindliche Lektüre:

Nida-Rümelin, Julian: Wo die Menschenwürde beginnt" (in: ders.: *Ethische Essays*. Frankfurt am Main 2002, S.405-410; auch erschienen in: *Der Tagesspiegel*, Berlin 03.01.2001)

Verbindlicher Unterrichtsaspekt:

ethische Kontroversen in der Gentechnologie

**C. Sonstige Hinweise**

Keine